

Internationale Impulse für ein Zukunftsthema

11. DIE-Forum Weiterbildung zu Grundbildung und Alphabetisierung

In der Europäischen Union leben 80 Millionen Geringqualifizierte – eine Gruppe fast so groß wie die gesamte Bevölkerung Deutschlands. Nur ein Bruchteil davon nimmt an Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen teil. In einigen Ländern werden es allerdings ständig mehr, besonders dann, wenn das Thema mit Nachdruck von der Politik aufgegriffen wird.

England unternimmt z.B. seit 2001 erhebliche Anstrengungen, Illiteracy zu reduzieren. Die englische »Skills-for-Life-Strategy« stellte Dr. John Vorhaus für das National Research and Development Centre for Adult Learning and Numeracy (NRDC) auf dem 11. DIE-Forum vor, das unter dem Titel »Zukunftsthema Grundbildung« am 1./2. Dezember 2008 in Bonn stattfand. Das Forum wurde erstmals als internationale Konferenz durchgeführt und konnte dank Simultanübersetzung in Deutsch und Englisch verfolgt werden.

NRDC war 2002 gegründet worden, nachdem England vom schlechten Abschneiden bei der IALS-Studie der OECD aufgerüttelt worden war. Die englische Strategie, das zeigte Vorhaus, ist signifikant erfolgreicher geworden, je qualifizierter die Lehrenden wurden. Angesichts dessen überrascht es nicht, dass das Thema Professionalisierung in der Alphabetisierungsarbeit ein zentraler Diskussionsstrang des Forums blieb: Fragen adäquater Rahmenbedingungen der Lehrenden wurden ebenso diskutiert wie verbesserte Qualifizierungsmöglichkeiten. Der an der pädagogischen Hochschule Weingarten eingeführte Studiengang verleiht der Profession, wie es in einer Arbeitsgruppe hieß, »sicher eine gewisse Dignität«.

Tagungsleiter Prof. Ekkehard Nuissl (DIE) riet allerdings davon ab, die Professionalisierung des Bereichs auf die Etablierung eines neuen Berufsbildes zu richten, das da heißen könnte »Alphabetisierungspädagoge« (Vorschlag des Bundesverbandes Alphabetisierung)

oder »Literator« (so in der Schweiz üblich). Alphabetisierungsarbeit sei eher eine spezifische Ausprägung professioneller Erwachsenenbildung.

Seitens der Wissenschaft wurden drei theoretische Ansätze vorgestellt, mit denen das Lernen in der Erwachsenenalphabetisierung besser verstanden werden kann. Anhand von Interviews aus einem aktuellen Forschungsprojekt veranschaulichte Prof. Joachim Ludwig Lernanlässe, -interessen, -strategien und -ergebnisse.

Die Bedingungen der Teilnahme und des Lernerfolgs besser als bisher zu verstehen, ist wichtige Voraussetzung dafür, Alphabetisierung noch effektiver und qualitätvoller zu betreiben.

Neue Impulse für die Teilnahmergewinnung erhielten interessierte Praktiker aus Irland. Die National Adult Literacy Agency (NALA) lässt die Betroffenen zu Hauptdarstellern von Filmen werden, die mit Unterstützung der irischen Post im Fernsehen gezeigt werden und Zuschauer für Kurse gewinnen wollen. In einer TV-Serie werden über einen längeren Zeitraum Teilnehmende an Alpha-Kursen mit der Kamera begleitet und ihre Erfolge und ihr Scheitern professionell ins Bild gesetzt – Reality-TV mit großem Erfolg. Die Form, wie hier das Thema mit großem Fingerspitzengefühl enttabuisiert wurde, kam beim DIE-Forum gut an.

Unterm Strich zeichneten sich bei der Veranstaltung folgende Tendenzen ab:

Statt technisch verstandener Alphabetisiertheit sollte Literalität (Rechnen inbegriffen) maßgebliche Zielperspektive sein; Empowerment und Employability sind dabei keine sich ausschließenden Alternativen. Bei der Konturierung der Arbeit gilt es, mehr auf den Aspekt des Schreibens abzuheben. Gegenüber dem Lesen stellt Schreiben den aktiveren und damit noch mehr Teilhabe ermöglichenden Part dar.

Unter den 110 Teilnehmenden beim diesjährigen Forum waren zahlreiche junge wissenschaftliche Mitarbeiter/innen aus BMBF-geförderten Projekten. Hier entsteht eine neue fachliche Stärkung für das Feld. Noch konnte kein Konzept vorgestellt werden, wie den



Foto: Peter Brandt

Welche Forschung braucht Politik als Arbeitsgrundlage für Grundbildungsfragen? Was macht Politik mit Ergebnissen? Welche Ergebnisse blendet Politik aus? Wie (politik-)beratungsresistent sind Regierungen? – Einen lebendigen Diskurs von Forschung und Politik erlebten die Teilnehmenden des DIE-Fforums bei der Podiumsdiskussion mit William Thorn (OECD), Peter Lavender (NIACE), Jutta Schubert (BMBF), Ursula Howard (University of London) und Ekkehard Nuissl (DIE).

Kolleg/inn/en nach Ende der BMBF-Förderung ein Wirkungsfeld gegeben werden kann. Offen ist auch, inwiefern der gegenwärtige Schub für das Thema in die Forschung hineinreicht. Immerhin ist innerhalb der DGfE-Sektion Erwachsenenbildung zuletzt eine Forschungs-AG zum Thema gegründet worden.

DIE/PB

Tagungsdokumentation unter
http://www.die-bonn.de/portrait/aktuelles/veranstaltungen_details.asp?ID=360

NALA-Filme unter www.writtenoff.ie
 (Menüpunkt Video Archive)

Viabel System Model

Organisationelle Weiterentwicklung im DIE

Das DIE befindet sich in einem kontinuierlichen Prozess der organisationellen Weiterentwicklung. Auf der Suche nach einem Modell, das den spezifischen Komplexitätsbedürfnissen eines wissenschaftlichen Instituts gerecht wird, wurden in Zusammenarbeit mit dem *Malik Management Zentrum St. Gallen* die Bereiche des Instituts auf ihre Funktionen hin untersucht und gemäß dem *Viable System Model (VSM)* weiterentwickelt. Das VSM ist ein Diagnose- und Gestaltungsmodell, das auf den Prinzipien der Kybernetik basiert. Ziel war es, für die Programmbereiche am DIE ein noch höheres Entwicklungspotenzial zu entfalten. So wurde zum 1. Januar 2009 jeweils die Funktion eines strategischen und eines operativen Abteilungsleiters im Daten- und Informationszentrum und im Forschungs- und Entwicklungszentrum besetzt. Gleichzeitig werden die einzelnen Programme im operativen Bereich und bei strategischen Fragen durch die neu entstandene Funktion der Programmleitung unterstützt, geleitet und entlastet.

Im *Forschungs- und Entwicklungszentrum* hat **Prof. Dr. Dieter Gnahn** die strategische und **Hans-Joachim Schuldt** (kommissarisch) die operative Abteilungsleitung übernommen. Das Programm *Professionalität* wird durch **Dr. Anne Strauch** geleitet. *Inklusion durch Weiterbildung* wurde von **Susanne Meermann** übernommen. Die Leitung für das Programm *Kooperation und Konkurrenz* hat **PD Dr. Karin Dollhausen** inne, und das Programm *Strukturdaten der Weiterbildung* wurde von **Ingrid Ambos** übernommen. Die Drittmittelprojekte und Produkte im FEZ außerhalb der Zuordnung zu den Programmen leitet **Mona Pielorz**. Die Abteilungsleitung des *Daten- und Informationszentrums* des DIE wird von **Dr. Peter Brandt** (strategisch) und **Daniela Jung** (operativ) ausgeführt. Die Leitungen für die Arbeitsbereiche des DIZ haben **Karin Frößinger** (*Internetservice*), **Dr. Thomas Jung** (*Publikationen*), **Dr. Elisabeth Reichart** (*Statistik*), **Gisela Ticheloven** (*Bibliothek*) und **Daniela Jung** (*ProfilPASS, Veranstaltungen und Archiv*) übernommen. Zur Unterstützung der Implementation fanden erste Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen statt.

Daniela Jung / Sarah Maur (DIE)

Personalia intern

Für das Programm Professionalität hat **Prof. Ingeborg Schüßler**, PH Ludwigsburg, die Mitarbeit als Senior Researcher aufgenommen.

Annika Laux ist zum 30. November 2008 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm Professionalität ausgeschieden.

Mona Pielorz hat seit dem 1. Januar 2009 die Stelle der Referentin des wissenschaftlichen Direktors inne. Die Öffentlichkeitsarbeit wird seit dem 1. Januar 2009 durch **Sarah Maur** vertreten.



Ludwig Karg hat zum 1. Januar 2009 im Programm Inklusion durch Weiterbildung begonnen. Er ist dort für das Projekt Monitor Alphabetisierung und Grundbildung als wissenschaftlicher Mitarbeiter zuständig. Diese Stelle hat **Erasmia Stamnas** im DIE zum 31. Dezember 2008 verlassen. Seit dem 1. Februar 2009 ist **Heike Horn** Fachassistentin im Programm Inklusion durch Weiterbildung und unterstützt den Arbeitsbereich Statistik.

Asiatisch-europäische Konferenz

Call for Papers and Posters

»Teachers and Trainers in Lifelong Learning. Professional Development in Asia and Europe« lautet das Thema einer internationalen Konferenz, die vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) unter der Schirmherrschaft der ASEM-Hub for Lifelong Learning am 29. und 30. Juni 2009 in Bergisch Gladbach ausgerichtet wird.

Die Professionalität von Erwachsenenbildner/innen in Europa war bereits Gegenstand einer Forschungsgruppe, die im Jahr 2005 am DIE etabliert worden war und im Mai 2007 auf der Konferenz »Qualifying the Actors in Adult and Continuing Education« Ergebnisse präsentierte. Nun soll der Blick ausgeweitet werden auf die professionelle Entwicklung von Weiterbildungner/innen in Asien und Europa. In fünf Workshops werden Aspekte der Professionalitätsdebatte diskutiert. Zu der Konferenz können Poster oder Präsentationen eingereicht werden, Einsendeschluss ist der 15. April 2009 (egetenmeyer@die-bonn.de). Weitere Informationen unter

 www.die-bonn.de, Rubrik: Aktuelles/
Veranstaltungskalender
 www.dpu.dk/asem

DIE-Neuerscheinungen

Rudolf Tippelt/Bernhard Schmidt u.a.

Bildung Älterer. Chancen im demografischen Wandel

Format: DIE spezial

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 85/0009, 223 S., 44,90 €

Dieser Band aus dem BMBF-Projekt »EdAge« liefert ein umfassendes Verständnis von Bildungsverhalten und -interessen der 45- bis 80-Jährigen. Quantitative Analysen werden mit qualitativen Fragen nach Bildungsbiografie, Werten, Gesundheit, Ehrenamt oder sozialem Netzwerk verbunden.

Mona Pielorz

Personalentwicklung und Mitarbeiterführung in Weiterbildungseinrichtungen

Reihe: Studententexte für Erwachsenenbildung
Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 42/0024, 110 S., 18,90 €

Auf Basis eines wissenschaftlichen Verständnisses von Personalentwicklung zeigt dieser Studententext auf, wie Instrumente der Personalentwicklung und Mitarbeiterführung in Weiterbildungseinrichtungen effektiv eingesetzt werden können.

Ekkehard Nuissl/Peter Brandt

Porträt Weiterbildung Deutschland

4., akt. u. überarbeitete Auflage

Reihe: Länderporträts Weiterbildung

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 37/0574, 91 S., 14,90 €

Anpassung der Voraufgabe aus 2004 (mit Klaus Pehl) an aktuelle Daten und Trends.

Susanne Kraft/Wolfgang Seitter/Lea Kollwe

Professionalitätsentwicklung des Weiterbildungspersonals

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 81/0101, 108 S., 16,90 €

Ergebnisse einer BMBF-Expertise, in der Kompetenzstandards für Weiterbildungner entwickelt wurden und in einen Vorschlag für ein Fortbildungsmodell eingeflossen sind.

REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsfor-
schung. Heft 1/2009

Thema: **Religion, Ethik und Erwachsenenbildung**

Gastherausgeber: Jörg Knoll (Leipzig)

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 23/3201, 92 S., 14,90 €